

Russische Kundschaft kauft in Seebach

Unternehmen Werkzeugbau Ruhla feiert sein 20-jähriges Bestehen, verweist auf stabile Produktionszahlen und lädt zum Tag der offenen Tür ein. Schüler können sich nach einem Ausbildungsplatz umschauen oder auf der Modellbahn flotte Rennen fahren

SUSANNE REINHARDT

Seebach. 1992 aus dem Werkzeugbau der Uhrenwerke Ruhla entstanden, blickt das Unternehmen auf 20 Jahre zurück. Vom 5. bis 7. Juli wird daher am Standort im Gewerbegebiet Seebach groß gefeiert; eine Möglichkeit auch für Berufsanwärter oder Jobsuchende, sich in der Firma umzuschauen.

Andrea Fallenstein aus Ettenhausen/Suhl und Jasmin Kürschner aus Kittelsthal haben Spaß am Handwerk, sie erlernen den Beruf eines Werkzeugmechanikers. Die beiden jungen Frauen gehören zu den insgesamt sechs Azubis des Werkzeugbaus Ruhla und entdeckten ihr Interesse am Metallberuf während der Praktika, die sie in ihrer Schulzeit im Unternehmen absolvierten.

Dass auch Mädchen in diesem Berufszweig große Chancen haben, wollen sie am 6. Juli beweisen. Dann nämlich lädt das Werk zu einem Tag der offenen Tür ein, nachdem am Tag zuvor Geschäftsfreunde, Kunden und Lieferanten an einem technischen Forum teilnehmen konnten.

Nicht nur Partnerschulen aus Tabarz, Seebach, Wutha-Farnroda und Eisenach sind eingeladen, sich an diesem Tag mit den angehenden Werkzeugmechanikern und Industriekaufleuten zu unterhalten, sondern auch Jobsuchende sind willkommen. Jeder kann sich im gerade umstrukturierten Unternehmensgebäude umsehen, sich ein Bild von der Arbeit machen und natürlich ins Gespräch kommen.

Zwischendurch sorgt an diesem Tag der ThSV Eisenach mit Ballspielen dafür, dass der Kopf nach so vielen Eindrücken wieder frei wird. Und Autogramme kann man dann ganz sicher



Die Auszubildenden Manuel Cheler, Jasmin Kürschner und Andrea Fallenstein begehen mit ihren Kollegen und Gästen nun das 20-jährige Bestehen des Unternehmens Werkzeugbau Ruhla, das in Seebach ansässig ist. Foto: Susanne Reinhardt

auch bekommen. Eine flotte Carrerabahn ist ebenfalls aufgebaut und steht für Wettfahrten zur Verfügung – ein Spaß für Groß und Klein.

Am Samstag, 7. Juli, wird dann richtig gefeiert mit einem Familientag für Freunde, Bekannte und interessierte Jobsuchende. Es gibt Musik und Tanz für die Mitarbeiter am Abend.

Die Veranstaltung wird vom

Radiosender „Antenne Thüringen“ begleitet, der ThSV steht für eine Autogrammstunde zur Verfügung. Der Motorsportclub Eisenach ist da und lädt zum Gokartfahren ein.

Die unternehmerischen Zahlen stehen nach Firmenangaben auf Erfolgskurs. Besonders auf dem russischen Markt haben man sich einen festen Platz gesichert, erklärte Geschäftsführer

Marco Schülken. Etwa 40 Prozent der Produkte würden nach Russland und Polen verkauft. „Englisch zu sprechen ist deshalb notwendig“, weiß der Geschäftsführer. Um die Ausbildung interessant zu gestalten, bietet die Firma seinen Lehrlingen einen dreiwöchigen Auslands-Arbeitsaufenthalt in England an, bei dem sie ihre Sprachkenntnisse verbessern

oder festigen können.

Der Standort Seebach wuchs in den letzten beiden Jahren von 1300 auf 2200 Quadratmeter an, Vollaustlastung sei bis 2013 gesichert, was auch den selbst entwickelten Produkten zu verdanken ist.

Auch die IML-Technologie ist gefragt. Dort verbindet sich eine verschiedenfarbig bedruckte Folie mit Kunststoff,

was unter anderem bei Kaffeeautomaten Anwendung findet.

Im Fahrzeugbau trifft man ebenfalls auf Produkte der Seebacher Industriefirma, insbesondere an Schaltknöpfen. Im Werkzeugbau Ruhla sind derzeit 51 Mitarbeiter beschäftigt.

Den Tag der offenen Tür sollte man sich nicht entgehen lassen. Selten gibt es eine Gelegenheit, sich so direkt in einem modernen Betrieb umzuschauen.

Geld für den Seniorentreff

Eisenach. Gemütlichkeit und bürgerschaftliches Engagement schließen sich nicht aus. Die Gaststätte „Schinderklaus“ und der Getränkehandel Thomas Senf aus der Eisenacher Weststadt liefern alljährlich den Beweis. Auch in diesem Jahr luden sie im Juni Geschäftskunden, Stammgäste, Freunde und die Nachbarschaft zum schon traditionellen Hoffest ein.

Die Sonne lachte und die Stimmung war prächtig. Erdbeertorte und Kaffee, Deftiges vom Holzkohlegrill sowie Erfrischendes vom Fass mundeten. Das Versorgungsteam der Gaststätte „Schinderklaus“ hatte alle Hände voll zu tun. Manch einer sieht sich nur bei diesem jährlichen Hoffest und da gibt es natürlich viel zu erzählen.

Der Erlös einer Tombola kommt einem sozialen Zweck zu Gute. So darf sich der vom Arbeiter-Samariter-Bund betriebene Seniorentreff am Nordplatz, dessen Fortbestand nur durch Spenden gesichert werden kann, über 400 Euro vom Hoffest freuen. lev

Freie Plätze im Ferienlager

Eisenach. Noch einige wenige Plätze sind frei für das Ferienlager, das das städtische Kinder- und Jugendzentrum Alte Posthalterei in diesem Jahr für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 13 Jahren anbietet. Es führt vom 20. August bis 24. August nach Nordhausen in das Jugendgäste- und Bildungshaus „Rothleimmühle“.

Auf dem Programm stehen ein Museumsbesuch bei Nacht, ein Treffen der Bäume nachts im Wald sowie Teambike-Fahren auf einem Fahrrad mit sieben Sitzen, Erlebnis pur im Hochseilgarten und anderes mehr. Die Teilnahme kostet 150 Euro. Anmeldung: In der Alten Posthalterei, Georgenstraße 52, ☎ (03691) 20 30 25, E-Mail: posthalterei@web.de.



Uwe Diederich im Elvis Presley-Look als Sänger und Moderator erfreute und unterhielt am Burschenschaftsdenkmal. Foto: Klaus Fink

Mit Geschick über den Teich

Erneut wurden die Flöße ins Wasser gelassen und mit Kraft kämpften Männer, Frauen und Kinder um Siegerehren

VON MONIKA GEBHARDT

Auenheim. Eine große Menschenmenge hatte sich am Wochenende um den Auenheimer Teich versammelt. Alle zwei Jahre organisiert der Heimatverein in dem kleinen Ort nahe der Stadt Berka/Werra ein Teichfest und sorgt damit für Spaß und gute Laune. Auftakt war am Samstag der von den Werrataler Musikanten begleitete Fackelumzug und ein Familienabend am Teich. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Strandboys mit einer Oldi-Disco. Nach kurzer Nacht trafen sich die ganz hart Gesotteten am Sonntag morgen zum Frühschoppen.

Rund um den Teich luden Verpflegungsstände zum Verzehr von kühlen Getränken, Eis, Kaffee und Kuchen und natürlich auch deftigen Bissen ein. Die Organisatoren vom Hei-

matverein hatten alle Hände voll mit der Bewirtung ihrer Gäste zu tun. Auch an Spiel und Spaß hatten die Veranstalter um Vorsitzende Inge Trinks gedacht. Für die Kinder gab es Hüpfburg, Glücksrad und das stets beliebte Torwandschießen. Musikalisch unterhielten die Werrataler Musikanten.

Zum mittlerweile 9. Teichflößen schipperten am Nachmittag zwölf Mannschaften, darunter drei Damenmannschaften und drei Kindermannschaften mit uralten selbst gewählten Namen, wie beispielsweise „Wosiss“, „Karl Napf“ oder „Orientexpress“ quer über den Teich.

Zur Ermittlung des Siegerteams waren zwei Läufe notwendig. Je drei Personen bildeten eine Mannschaft. Nach Erreichen des gegenüberliegenden Ufers musste ein Glas Bier oder Wasser geleert und anschließend zurückgeschippert

werden. Anschließend galt es, per Sommer-Skier 20 Meter zu laufen und danach auf Schemeln Platz zu nehmen und je einen Liter Wasser zu melken.

Im zweiten Lauf mussten die Teilnehmer nach Rückkehr ans Ufer Kisten stapeln und anschließend so schnell als möglich laufen. Sieger bei den Männern wurde das „Donnerstagsbier Team“ mit Sascha Volkenandt, Sebastian Geneit und Lars Platzdasch. Bei den Frauen setzten sich die „Dorfpiratinen“ mit Josefine Gaber, Susanne Niebling und Elke Trinks vor der Kirmesgesellschaft Horschli mit Jennifer Gebhardt, Laura Heldt und Lisa Gebhardt und den „Platzdamen for Ever“ Marion Zimmermann, Annett Specht und Antje Gorwitz durch. Bei den Kindern machte der „Orient-Express“ mit Fabian Schäfer, Erik Hartmann und Jan Trostmann das Rennen.



Beim Teichfest in Auenheim-Rienau gehört das Flößen zu den Höhepunkten. Foto: Monika Gebhardt

Jazzfrühschoppen mit Elvis

Zu bekannten Rock'n'Roll-Nummern wurden trotz aufgespannter Regenschirme auch schon mal die Tanzbeine geschwungen

VON KLAUS FINK

Eisenach. Elvis lebt. Das zelebrierte eindrucksvoll die Fünfmänn-Band „Blue Suede Shoes“ am Sonntag zum nunmehr 21. Jazzfrühschoppen trotz Regenwetter fast zweieinhalb Stunden lang am Fuße des Burschenschaftsdenkmals.

Die Musiker spielen seit etwa drei Jahren zusammen; Uwe Diederich im Elvis Presley-Look als Sänger und Moderator, der durchs Programm führte, Jens Dette (Gitarre), Jim Morton (Keyboards, kommt aus Florida), Udo Schade (Bass) und Hans-Peter Gröling (Drums) begeisterten vor der Kulisse des Burschenschaftsdenkmals und der Wartburg die Rock'n-Roll- und Elvis-Fans,

die sich auf der Göpelskuppe zahlreich eingefunden hatten, mit Millionen-Hits der Rock-Legende Elvis Presley.

Zu Ohrwürmern wie „Blue Suede Shoes“, „Jonny be good“ und anderen Titeln wie „Muss I denn, muss I denn zum Städte hinaus“ oder dem 1956 als ersten großen Hit acht Millionen Mal verkauften „Heart Break Hotel“ wurde hier und da auch das Tanzbein geschwungen; ansonsten blieben die Regenschirme phasenweise aufgespannt, während den fetzigen bis schmachtend-balladenhaften Klängen gelauscht wurde.

Uwe Diederich ließ auch so einiges über die Historie des in den 1950er Jahren aufkommenden Rock'n-Roll wissen. So sei 1956, als Elvis seinen ersten

Eisenacher berichten vom Folk-Festival

Wartburgradio sendet aus Rudolstadt

Eisenach. In wenigen Tagen beginnt eine der aufregendsten kulturellen Veranstaltungen, die Thüringen überhaupt kennt: das Tanz- und Folkfest in Rudolstadt. Es lockt regelmäßig mehrere zehntausend Menschen zum größten Weltmusikfestival der Bundesrepublik, diesmal vom 5. bis 8. Juli.

Der Eisenacher Lokalsender Wartburg-Radio 96.5 wird nach eigenen Angaben „mittendrin sein“. Auch andere nichtkommerzielle Bürgerradios berichten von dem Festival, beispielsweise Radio Lotte aus Weimar, der Offene Kanal Nordhausen, Radio Funkwerk und Radio F.R.E.I. aus Erfurt, Radio OKJ aus Jena der SRB aus Saalfeld.

All diese Sender seien am 7. Juli von 11 bis 17 Uhr auf ihren Frequenzen mit Eindrücken aus Rudolstadt zu hören, teilte der Eisenacher Sendeleiter Marco Fischer vorab mit. Es gebe Liveberichte, Konzertausschnitte und Interviews, auch an folgenden Tagen.

Bayern wirbt um Urlauber

Eisenach. Die bayrische Region Altmühltal wird Ende dieser Woche mit einem Infomobil in Eisenach auf sich aufmerksam machen. Der Naturpark Altmühltal werde am 6. Juli von 9 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz in Eisenach für Reisen werben. An dem Stand können Besucher vieles erfahren über Angeln, über Bootswandern, Campen, Fossilien sammeln, Radfahren und Wandern. Das gut ausgebaute Radwegenetz messe mehr als 800 Kilometer. Sehr beliebt seien auch Dampferfahrten auf dem Main-Donau-Kanal.

Hainichregion auf Wandertag

Hainich. Der Stand des Tourismusverbandes Hainichland auf der Tourismusbörse in Bad Belzig ist sehr reichlich besucht worden. Das teilte der Verband mit Sitz in Weberstedt mit.

Wandertourismus im Unstrut-Hainich-Kreis und Wartburgkreis werde zunehmend bekannter und sei keine Frage des Alters mehr.

Immer mehr junge Leute begeisterten sich für diese Aktivität. Aus diesem Grund habe sich der Verband Hainichland auf dem Deutschen Wandertag in Bad Belzig vorgestellt.

Die Tourismusbörse um den Marktplatz von Bad Belzig war ein Publikumsmagnet. Kein Wunder, da sie sich seit Jahren als fester Bestandteil des Deutschen Wandertages etabliert habe. Rund 57 Gebietsvereine im Deutschen Wanderverband mit rund 3000 Ortsgruppen nahmen am alljährlichen Deutschen Wandertag teil.